

funktionäre und die Funktionäre der Massenorganisationen. Im Gespräch selbst begannen dann die besten Arbeiter und Neuerer in ihrem Bereich die Aussprache weiterzuentwickeln.

Zunächst wurde damit begonnen, daß die Parteileitung gemeinsam mit den Mitgliedern der Partei die Losung verwirklichte: Genosse sein heißt Vorbild und Kämpfer sein. In der Regel stellten sich auch die Genossen als Erste größere Aufgaben und begannen, Neuerermethoden zu verwirklichen, wie die Christoph- und Seifert-Methode, Vorschläge zu machen für die Einsparung von Material, für die Änderung der Arbeitsmethoden usw. Die Ergebnisse der Gespräche wurden dann im Aufgabenbereich aufgeteilt, zum Beispiel in Fragen des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts, unterteilt nach technologischen, politisch-ideologischen, sozial-ökonomischen Fragen und anderen.

Die Erfahrungen dieses Brigadeinsatzes wurden sofort im Kreis ausgewertet. In vielen Schwerpunktbetrieben wurden die neuen Methoden der politischen Massenarbeit angewandt. Allein in der Bunt- und Samtweberei, v/o rund 2000 Gespräche mit Arbeitern und Angehörigen der Intelligenz geführt wurden, beträgt der ökonomische Nutzwert der Verpflichtungen und deren Erfüllung 121 000 DM. Ein wichtiges Ergebnis war die in Fluß gekommene Aussprache über die ökonomischen Aufgaben des Betriebes und über die politischen Grundfragen, wie sie der V. Parteitag entwickelt hat.

Im Schuhkombinat arbeitete die Brigade solange, bis sich in einem Betrieb die Seifert-Methode durchgesetzt hatte und 50 Prozent der Produktionsarbeiter nach der Seifert-Methode tätig waren, wobei die Arbeitsproduktivität um 12 Prozent stieg. Das bedeutet 100 Paar Schuhe mehr am Tag. Die Brigade half, diese Erfahrungen des einen Betriebsteils auf die anderen Teile des Betriebes zu übertragen. Es wurde gleichzeitig dafür gesorgt, daß sich die politische Führung durch die Parteiorganisation so verbessert, daß alle Voraussetzungen dafür gegeben sind — und die Praxis hat bereits bewiesen, daß sie dazu ist — die neuen Methoden auf alle Betriebsteile zu übertragen. Der Brigadeinsatz führte dazu, daß die Verpflichtung, noch 13 000 Paar Schuhe mehr zu produzieren, erfüllt wurde.

Der Brigadeinsatz wurde in einer Bürositzung ausgewertet und stand auch im Mittelpunkt einer Parteiaktivtagung. Nach seinem Abschluß wurde ein Genosse der Brigade beauftragt, noch für längere Zeit an den Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen des Betriebes teilzunehmen.

Nun noch einige Bemerkungen zu Fragen, die sich besonders auf die erzieherische Tätigkeit der Parteiorganisation gegenüber einzelnen Genossen beziehen.

Die Sowjetunion hat unbestritten in der Vorbereitung hochqualifizierter Kräfte und in der Kaderausbildung den ersten Platz in der Welt. 54 Millionen Sowjetbürger stehen in irgendeiner Form in der Ausbildung, das heißt, jeder vierte Sowjetbürger ist davon erfaßt. Mit stolzer Genugtuung konnte deshalb der XXI. Parteitag in seiner Entschließung feststellen:

„Die Kommunistische Partei hat Millionen neuer Menschen, bewußter Erbauer des Kommunismus, erzogen. Das ist die hervorragendste Errungenschaft der sozialistischen Ordnung.“

Wir sind in einer Entwicklungsetappe, in der in bedeutendem Umfang alles von der Aus- und Weiterbildung und der Erziehung der Kader abhängt.

Genosse Walter Ulbricht hat sich auf der Berliner Parteiaktivtagung auf die vom XXI. Parteitag der KPdSU aufgeworfenen Fragen bezogen und folgendes